

Gemeinsam Lernen Statt gegeneinander - Kommt zum Bildungspicknick!

In der zweiten Juni-Woche findet ein bundesweiter Bildungsprotest statt. Darin rufen wir zu einem „Bildungspicknick“ auf dem Marktplatz auf. Wir wollen uns dort kritisch über das Lernen in Schule und Uni austauschen und zeigen, dass ein Lernen jenseits von Konkurrenz und Verwertungslogik möglich ist.

SchülerIn und StudentIn zu sein bedeutet vor allem, sich in der ständigen Konkurrenz um gute Noten gegen andere durchsetzen zu müssen, denn: die Bestnote für JedeN? Das wäre ja absurd... In der Sortierung von gut nach schlecht geht's nach dem Leistungsprinzip, wer dem permanenten Druck nicht standhält, fällt hinten über. Der Ansturm auf psychologische Beratungsstellen spricht da Bände. Der Lehrinhalt orientiert sich unterdessen nicht mehr nur an den Erfordernissen des Arbeitsmarktes, sondern wird diesen fast vollständig unterworfen. Als nützliches Wissen wird lediglich solches anerkannt, das als Qualifikation und Kompetenz später einmal im Job angewendet werden kann. Kritische Lehre und alternative Kurse ade!

Auch wenn der Bildung mit der Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt ein wichtiger gesellschaftlicher Auftrag zuteil wird, bleibt sie in der Politik primär Kostenfaktor. Da wird gekürzt, verschlankt und gestrichen, was das Zeug hält: Das Turboabitur, schlechtere Lehrmittelausstattung und die Einführung von Studiengebühren, um nur einige Beispiele zu nennen. In diesem Bildungssystem geht's nicht um ein gemeinsames Lernen, das den eigenen Interessen folgt. Geht's noch?

Gemeinsam Lernen Statt gegeneinander - Kommt zum Bildungspicknick!

In der zweiten Juni-Woche findet ein bundesweiter Bildungsprotest statt. Darin rufen wir zu einem „Bildungspicknick“ auf dem Marktplatz auf. Wir wollen uns dort kritisch über das Lernen in Schule und Uni austauschen und zeigen, dass ein Lernen jenseits von Konkurrenz und Verwertungslogik möglich ist.

SchülerIn und StudentIn zu sein bedeutet vor allem, sich in der ständigen Konkurrenz um gute Noten gegen andere durchsetzen zu müssen, denn: die Bestnote für JedeN? Das wäre ja absurd... In der Sortierung von gut nach schlecht geht's nach dem Leistungsprinzip, wer dem permanenten Druck nicht standhält, fällt hinten über. Der Ansturm auf psychologische Beratungsstellen spricht da Bände. Der Lehrinhalt orientiert sich unterdessen nicht mehr nur an den Erfordernissen des Arbeitsmarktes, sondern wird diesen fast vollständig unterworfen. Als nützliches Wissen wird lediglich solches anerkannt, das als Qualifikation und Kompetenz später einmal im Job angewendet werden kann. Kritische Lehre und alternative Kurse ade!

Auch wenn der Bildung mit der Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt ein wichtiger gesellschaftlicher Auftrag zuteil wird, bleibt sie in der Politik primär Kostenfaktor. Da wird gekürzt, verschlankt und gestrichen, was das Zeug hält: Das Turboabitur, schlechtere Lehrmittelausstattung und die Einführung von Studiengebühren, um nur einige Beispiele zu nennen. In diesem Bildungssystem geht's nicht um ein gemeinsames Lernen, das den eigenen Interessen folgt. Geht's noch?

BILDUNGSPICKNICK

Um den skandalösen Verhältnissen eine Kritik und ein Beispiel für „Alternatives Lernen“ entgegenzusetzen, wollen wir uns mit Studis und SchülerInnen zum Bildungspicknick treffen. Der Nachmittag soll Anlass sein für den gemeinsamen Austausch in lockerer Atmosphäre, zum Lesen, Musik hören und Spielen. Es gilt die Devise „**Bring gern alles mit, was du dir auch in Schule und Uni wünschst**“ - zum Beispiel ein gutes Buch, deinen Volleyball oder ein schlagendes Argument. Der geplante Bücher-Umsonst-Flohmarkt freut sich über Mitgebrachtes.

Mit der Aktion wollen wir deutlich machen: Statt die nächste Reform zu fordern, erteilen wir den Zurichtungen des Bildungssystems eine Abfuhr. Auf Notendruck, Gepauke und Leistungsstress haben wir keinen Bock. Wir wollen lernen, was uns gefällt und wie es uns gefällt.

Kommt zum Bildungspicknick!

Wo? Auf dem Marktplatz am Roland!
Wann? Am 07.06. um 16:00 Uhr!

Weitere Termine zum mitmachen und weitersagen:

Workshop zum Thema Chancengleichheit
06. Juni, 15-18 Uhr, Infoladen Bremen, St. Pauli-Str. 10-12

Bildungsdemo
10. Juni, 11 Uhr Hauptbahnhof



BILDUNGSPICKNICK

Um den skandalösen Verhältnissen eine Kritik und ein Beispiel für „Alternatives Lernen“ entgegenzusetzen, wollen wir uns mit Studis und SchülerInnen zum Bildungspicknick treffen. Der Nachmittag soll Anlass sein für den gemeinsamen Austausch in lockerer Atmosphäre, zum Lesen, Musik hören und Spielen. Es gilt die Devise „**Bring gern alles mit, was du dir auch in Schule und Uni wünschst**“ - zum Beispiel ein gutes Buch, deinen Volleyball oder ein schlagendes Argument. Der geplante Bücher-Umsonst-Flohmarkt freut sich über Mitgebrachtes.

Mit der Aktion wollen wir deutlich machen: Statt die nächste Reform zu fordern, erteilen wir den Zurichtungen des Bildungssystems eine Abfuhr. Auf Notendruck, Gepauke und Leistungsstress haben wir keinen Bock. Wir wollen lernen, was uns gefällt und wie es uns gefällt.

Kommt zum Bildungspicknick!

Wo? Auf dem Marktplatz am Roland!
Wann? Am 07.06. um 16:00 Uhr!

Weitere Termine zum mitmachen und weitersagen:

Workshop zum Thema Chancengleichheit
06. Juni, 15-18 Uhr, Infoladen Bremen, St. Pauli-Str. 10-12

Bildungsdemo
10. Juni, 11 Uhr Hauptbahnhof

